

Hans-Josef Vogel
Bürgermeister

Unternehmen und Verantworten: 3 Erfolgsgeschichten, 4 Generationen, eine Familie

- Ansprache 125 Jahre WREDE Industrieholding Arnberg
Kaiserhaus - 2. Juli 2005 -

Ich gratuliere Ihnen, sehr geehrter Herr Wrede, und Ihrer Familie sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum 125jährigen Jubiläum erfolgreicher unternehmerischer Tätigkeit, zu einer beispielhaften 125jährigen Erfolgsgeschichte unternehmerischen Denkens und Handelns.

Sie haben es so formuliert:
3 Erfolgsgeschichten, 4 Generationen.

Ich möchte es so nennen:
3 Erfolgsgeschichten, 4 Generationen, eine Familie.

125 Jahre - ist eine außergewöhnliche Leistung. 125 Jahre - eine solch lange Lebensdauer ist nicht nur für Familienunternehmen, sondern für Unternehmen allgemein, höchst außergewöhnlich.

Einer Statistik des Instituts der Deutschen Wirtschaft zur Folge gelingt bei ca. 2/3 der Unternehmen der Sprung in die zweite, bei nur noch 1/3 der Sprung in die dritte und lediglich bei 1/8 der Sprung in die vierte Generation.

I.

Der Plot aller drei unternehmerischen Erfolgsgeschichten ist die Eigentümerfamilie Wrede.

Und ich darf formulieren: Der Plot der wirtschaftlichen Erfolgsgeschichte unserer Stadt in den letzten 125 Jahren sind unsere heimischen Familienunternehmen.

Mit der sozialen Kraft einer Eigentümerfamilie verfügen Familienunternehmen über eine Ressource, die börsenorientierten Unternehmen nicht zur Verfügung steht.

Mit den sozialen Kräften von Eigentümerfamilien verfügt auch eine Stadt über Ressourcen, die ihr ansonsten nicht zur Verfügung stehen. Das Familienunternehmen Wrede ist bestes Beispiel dafür.

Denn für erfolgreiche Familienunternehmen sind unternehmerisches Handeln und die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung untrennbar miteinander verbunden. Wirtschaftlicher Erfolg und Leistungsbeitrag für die Gesellschaft gehören zusammen, weil ja gerade die Familie die kleinste und zugleich grundlegende Einheit der Gesellschaft ist. Und Familien existieren nicht virtuell. Ihr Ort ist die eigene Stadt und Region.

Ein Management, das auf der Kapitalseite mit der Erwartung konfrontiert wird, das Unternehmen der Familie zu erhalten, und an die nächste oder übernächste Generation weiter zu geben, legt seinen Entscheidungen einen ganz anderen Planungshorizont zu Grunde als ein nur börsennotiertes Unternehmen, das sich vierteljährlich von so genannten Analysten beurteilen lassen muss.

(Kapital-)Märkte funktionieren anders als Familien, und Familienmitglieder anders als Investoren. Das gilt auch für die Familien-Holding. Eine zentrale Säule der Unternehmensphilosophie der Wrede Industrieholding ist deshalb die „Sicherung kreativer Eigenständigkeit“ der Töchterunternehmen.

Es sind die Entscheidungsmuster, die Familienunternehmen und börsenorientierte Unternehmen unterscheiden. Und die Entscheidungsmuster betrachten auch den Standort des Familienunternehmens verschieden. Weil der Standort des Familienunternehmens auch der Standort der Familie ist, wenn Sie so wollen, der eigene Standort.

Daraus folgt meist eine besondere Verbundenheit. Daraus folgt das besondere Interesse, dass dieser Standort auch wettbewerbsfähig sein muss, jetzt, morgen und bei Übergabe des Familienunternehmens an die nächste Generation. Davon profitiert der Standort, die Stadt, die Gemeinschaft. Sie profitiert doppelt vom unternehmerischen Erfolg des Familienunternehmens und von ihrem Leistungsbeitrag für die Gesellschaft.

Die unternehmerische Entwicklung der Wrede Unternehmungen bis hin zur Wrede Industrieholding sind bestes Beispiel dafür. Und dafür darf ich heute Abend in besonderer Weise einmal Dank sagen. Im Namen unserer ganzen Stadt und Region.

Der Leistungsbeitrag für die Gesellschaft ist vielfältig. Er kann auch ganz persönlich sein. Ich möchte beispielhaft die Mitarbeit von Thomas Wrede nennen bei dem großen Projekt „Lebendige Schulen in einer lebendigen Stadt“, das wir mit verschiedenen Modellstädten und der Bertelsmann Stiftung durchgeführt haben. Diese Arbeit war nicht nur erfolgreich. Diese Arbeit hat einen zentralen Beitrag zur Schulentwicklung unseres Landes geleistet hin zu einem neuen Denken für selbständige Schulen und für eine bessere gesellschaftliche Unterstützung der Schulen. Zukunftssicherung durch den Wandel von Schulen und Gesellschaft.

Um den außergewöhnlichen Erfolgskurs des Familienunternehmens Wrede auch für die Zukunft abzusichern, hat sich die Familie Wrede frühzeitig auf den nächsten Generationswechsel vorbereitet, auf den Sprung in die fünfte Generation. Sie hat sich eine Familienverfassung gegeben, eine zukunftsfähige Organisations- und Kommunikationsform der Familie. Das Familienunternehmen soll auch Konstante der Zukunft sein, der Plot für weitere Erfolgsgeschichten bleiben.

II.

Grundlage der Erfolgsgeschichte des Familienunternehmens Wrede sind - und das möchte ich als zweites hervorheben - enorme Führungsleistungen. Führungsleistungen, die zu drei ganz unterschiedlichen Erfolgsgeschichten führten, die zum Bruch - ja - von Traditionen führten, um Zukunft zu gewinnen.

Die erste Erfolgsgeschichte - in deren Mittelpunkt die Produktion von Holz stand – beginnt mit dem Gründer Eberhard Wrede 1880 und wird fortgesetzt von Eberhard Wrede dem jüngeren. Thüsing, der sich 1920 in einer Dissertation mit der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region von 1870 bis 1920 beschäftigt hat, beschreibt die Gründer dieser Zeit mit dem Begriff der „Unternehmerkraftgestalt“. Dieser Begriff der „Unternehmerkraftgestalt“ signalisiert bis heute Zuversicht, Unternehmenslust, Pioniergeist, Freiheitsdrang, Eigenverantwortung, Führung als Beginn und zu Beginn des Familienunternehmens.

Welch eine Führungsleistung von Paul Wrede im Jahr 1958 die Produktion von Holz auf Kunststoff umzustellen und die zweite Erfolgsgeschichte unter dem Markenzeichen DUROpal zu schreiben, die nun auch in Frankreich, England und Österreich spielt. Und 1969 wird in Bruchhausen das modernste Schichtstoffplattenwerk in Europa eingeweiht und Interprint gegründet.

Und wiederum ist es eine enorme Führungsleistung, die unternehmerischen Aktivitäten in einer Holding zu bündeln, das Familienunternehmen in ein

strategisches Unternehmen zu verwandeln: in die Wrede Industrieholding und deren Geschäftsbereiche zu konzentrieren und zu internationalisieren.

Interprint zählt heute zu den größten Dekordruckern weltweit mit Produktionsstandorten in Nordamerika, in Malaysia, in Polen, in China. Spannend - wie im neuen Design - und Gravurzentrum hier in unserer Stadt das weltweite ästhetische und kulturelle Wissen zusammenläuft.

OKT ist einer der drei führenden europäischen Anbieter von Haushaltsprodukten aus Kunststoff auf dem Weg nach ganz vorn.

125 Jahre nach Gründung des Familienunternehmens, als Eberhard Wrede am Möhnesee eine Mühle pachtete und als Sägemüller ein reges Geschäft mit Grubenholz für die Kohlenzechen des Ruhrgebiets begann, erbringt das Familienunternehmen Wrede heute eine ganz neue Führungsleistung, die man beschreiben kann mit den Worten: „Think global – act local“ eben mit weltweiten Produktionsstandorten auf allen wichtigen Kontinenten und Zugang zu den jeweiligen regionalen Kunden, also mit regionaler Ausrichtung.

Und Führung wird im Zeichen der Globalisierung noch wichtiger. Dabei wird es zukünftig weltweit um die besten Talente gehen. Und wir wollen die Besten.

Während die letzten hoch subventionierten Kohlezechen im Ruhrgebiet geschlossen werden, agiert das Arnsberger Familienunternehmen Wrede erfolgreich wie nie und erzielt herausragende Wachstumsraten.

Unsere Stadt und unsere Region profitieren davon – vom unternehmerischen Erfolg und vom gesellschaftlichen Leistungsbeitrag dieses Unternehmens, des Familienunternehmens Wrede.

Ich wünsche im Namen unserer Stadt und Region der Wrede Industrieholding viel Erfolg für die Zukunft. Und ich füge hinzu: Ich wünsche unserer Stadt und Region eine erfolgreiche Wrede Industrieholding.